

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken  
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-2775/2017

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

**Zuwendung an den Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. für das Projekt  
„Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahre 2018 aus Mitteln Soziale Stadt**

**Antrag,**

dem Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. aus dem Ergebnishaushalt 2018,  
Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von

bis zu **8.300 €**

für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ als Anteilsfinanzierung zu  
bewilligen.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt  
Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im  
Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

#### **Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	
	Transferaufwendungen	8.300,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.300,00</b>

## **Begründung des Antrages**

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz, Sahlkamp-Mitte und Mühlenberg zu den im Rahmen dieses Programms geförderten Sanierungsgebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit eigenen städtischen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substantiell.

Der Verein „Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V.“ ist 1991 von FachkollegInnen aus der gemeinwesenorientierten Arbeit und der ev. Fachhochschule für Soziale Arbeit gegründet worden und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stadtteilarbeit in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf zu unterstützen, zu beraten und projektbezogene Maßnahmen durchzuführen. Über Bildung, Kultur, soziale Dienste und Freizeitgestaltung werden bedarfsgerechte Zugänge zu den BewohnerInnen und Bewohnern ermöglicht, Gesundheitsförderung und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements stehen ebenso im Vordergrund.

Durch das Projekt „Gesund in Stöcken“ rund um den Stadteilladen, hat sich in Stöcken eine feste gesundheitsfördernde Angebotsstruktur entwickelt. Um Kontinuität zu gewährleisten und vorhandene Strukturen weiterzuentwickeln und sinnvoll zu ergänzen, ist es wichtig, eine Anlaufstelle für Koordination, Beratung und am Bedarf orientierter Aufgaben zu schaffen.

Um die gut eingeführte Arbeit des Projektes „Gesund in Stöcken“ zu unterstützen, möchte der Verein Sozialkulturelle Stadtteilarbeit e.V. mit der Organisation von Gesundheitsangeboten, Beratung und Förderung von Nachbarschaft und ehrenamtlichen Engagement die gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung in Stöcken anbieten.

Der Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. hat das Projekt „Gesund in Stöcken“ seit der Planungsphase (2008) beratend begleitet.

Folgende Maßnahmen/ Angebote werden vom Verein im Stadtteil Stöcken organisiert:

### **Koordinierung und Organisation von Gesundheitsangeboten**

In Kooperation mit dem Netzwerk „Gesund in Stöcken“ werden die Gesundheitsangebote nach Bedarf und Nachfrage koordiniert und organisiert. Dazu gehören die Anmietungen von Räumen, die Betreuung von Ehrenamtlichen sowie die Qualitätssicherung der derzeitigen

Angebote und die Weiterentwicklung der Angebotsstruktur.

### **Vortragsreihe zum Thema Gesundheit**

Der Verein organisiert regelmäßig Vorträge zum Thema Gesundheit. In 2017 wurden gemeinsam mit dem Projekt „Gesund in Stöcken“ Vorträge zu Themen wie z.B. Patientenverfügung und Vorsorge, Gesundheitsinformationen im Netz behandelt.

### **Beratung zu Gesundheitsthemen**

Im Stadteilladen können sich die BewohnerInnen zu Gesundheitsthemen (z.B. Kuranträge, Beihilfen..) bei einer Fachkraft beraten lassen. Durch gute Vernetzungsstrukturen können die BewohnerInnen auch zu den entsprechenden Fachstellen weitervermittelt werden oder ihnen entsprechendes Informationsmaterial bereitgestellt werden.

### **Förderung von Nachbarschaft und bürgerschaftlichen Engagement**

Jeden Mittwoch trifft sich eine Gruppe von BewohnerInnen nach einer Walking-Einheit zu einem gesunden Frühstück im Stadteilladen. Im Rahmen der Gesundheitsförderung stehen dabei auch die Aspekte wie nachbarschaftliches Miteinander und Engagement sowie das Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen im Fokus.

### **Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Angebote und Vorträge werden über Flyer, Artikel in den Zeitungen, das Internet und über Mund zu Mundpropaganda im Stadtteil bekannt gemacht. Von den Angeboten und Veranstaltungen werden Kurzdokumentationen erstellt (Fotos, Auswertung).

### **Kosten und Finanzierung:**

Die Zuwendung für 12 Monate ist für folgende Zwecke vorgesehen:

Verbrauchsmaterial (Büromaterial, Kaffee, Tee, Kleinmaterial)	300 €
Öffentlichkeitsarbeit (Fotos, Dokumentation, Flyer, Werbung)	400 €
Stelle Projektleitung: (450 €+135 € AG Anteil = 585 € x 12 Mon. und Bearbeitung Steuerbüro)	7200 €
Aufwandsentschädigungen	<u>400 €</u>
Summe:	8300 €